

6. Nachtragssatzung

zur Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25. Februar 1952 (GVBl. I Seite 11) in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. I Seite 66), der §§ 44 – 45 c des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 06. Juli 1980 (GVBl. I Seite 69, 177) in der Fassung vom 12. Mai 1981 (GVBl. I Seite 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Oktober 1985 (GVBl. I Seite 181, 188), der §§ 1 – 5a, 9 – 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I Seite 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1981 (GVBl. I Seite 450), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwässern in Gewässern (Abwasserabgabengesetz – AbwAG) vom 13. September 1976 (BGBl. I S. 2721, ber. S. 3007) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1984 (BGBl. I Seite 1515) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) vom 17. Dezember 1980 (GVBl. I S. 540) hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) in der Sitzung am 22. Mai 1987 folgende

6. Nachtragssatzung

zur Änderung der Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung

beschlossen:

Artikel I

§ 8 Abs. 8 a erhält folgende Fassung:

Die Gebühr je so errechneten Kubikmeter Abwasser beträgt ab:

1. Januar 1988	3,35 DM
1. Januar 1989	3,85 DM

Darin ist die Entleerung und Beseitigung der in den Grundstückskläreinrichtungen anfallenden Stoffe enthalten.

Artikel II

§ 8 a erhält folgende Fassung:

Für jede auf dem Grundstück oder aus dem Anschlusskanal entnommene Abwasserprobe erhebt die Stadt eine Gebühr. Die Grundlage für die Bemessung sind die tatsächlich entstehenden Unternehmerkosten.

Artikel III

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

3588 Homberg (Efze), den 01. Juni 1987

Der Magistrat

Blau, Erster Stadtrat